

DZ v. Montag, 26.08.19

Besucher und Gastgeber ziehen positive Bilanz bei Last Chance to dance

Reggae bei bestem Freibadwetter

Von Elias Rensing

DÜLMEN. Zum letzten Tanz des Sommers wurde am Samstag in das Freizeitbad düb gebeten. Das Last-Chance-to-Dance-Festival lockte viele Besucher an. Wer vor dem Ende der Ferien noch einmal den Sommer genießen wollte, hatte hier die Möglichkeit.

Ab mittags feierten zahlreiche Gäste ausgiebig auf dem Dülmener Festival. Passend zum Anlass - den Sommer noch einmal auszunutzen - spielte das Wetter den Gästen und Veranstaltern in die Karten.

Das Event wurde von der Stadt Dülmen und der Neuen Spinnerei in Kooperation mit dem düb bereits zum vierten Mal organisiert und ausgetragen. „Es lohnt sich immer herzukommen, vor allem wenn es dann noch solche Temperaturen gibt“, freute sich nicht nur ein Besucher.

Elf Bands sorgten mit ihrer Musik bis in die Nacht hinein für Stimmung. Zu vielen unterschiedlichen Musikrichtungen wurde gesungen, gefeiert und getanzt, beispielsweise zu Rock, Punk oder Reggae.

Das Festival zog viele Gäste an, die schon öfters dabei waren, aber auch viele, die zum ersten Mal Teil des Festivals waren. Die Veranstalter zeigten sich zufrieden mit der Besucherzahl und der Stimmung auf dem Gelände. „Man merkt, dass mehrere Gruppierungen zusammenkommen, das Festi-



Für gute Stimmung sorgten die Bands am Samstag bei Last Chance to dance.

DZ-Fotos: Rensing

val wird von Dülmenern für Dülmener kreiert.“, so Alexandra Boldt von der Neuen Spinnerei, die das Event mitorganisiert hat.

Ohne die gesamte „Crew“ wäre diese Party gar nicht zustande gekommen. Über 50 Helfer haben bei der Organisation und beim Aufbau und Abbau geholfen, Sitzbänke selbst gebaut und Schilder gestaltet - frei nach dem Motto: Do it yourself. Eine starke Sache, wie Boldt findet: „Allen Helfern haben wir diesen schönen Tag mit zu verdanken.“ Die letzte Chance zu Tanzen hat sich am Samstag für die Veranstalter und die vielen Besucher gelohnt.



Schon am Eingang wurden die Gäste herzlich begrüßt.